



# FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament  
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament  
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.org>  
<http://www.cdu-csu-ep.de>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel, 19. September 2006

Hans-Peter Mayer und Doris Pack (EVP-ED/CDU):

## **Kommissionsempfehlung zu Online-Musikdiensten genügt nicht den bestehenden Anforderungen**

"Die vorliegende Kommissionsempfehlung zur länderübergreifenden Wahrnehmung von Urheberrechten bei Online-Musikdiensten ist weder aus rechtlicher noch aus kulturpolitischer Sicht angemessen". Dies erklärten die CDU-Europaabgeordneten Hans-Peter Mayer und Doris Pack heute nach einer Expertenanhörung in Brüssel.

Doris Pack, Koordinatorin im Kulturausschuss des Europäischen Parlaments, und Hans-Peter Mayer, EVP-ED-Berichtersteller für das Dossier im Rechtsausschuss, sagten weiter, es bestehe volle Übereinstimmung darüber, dass die Verwertung von Musikrechten nicht als ein reines Wirtschaftsgut betrachtet werden könne. "Musik und das geistige Eigentum an den dazu gehörenden Autorenrechten sind wichtige Elemente der kulturellen Vielfalt in der Europäischen Union. Dieser Tatsache trägt die Kommissionsempfehlung aus meiner Sicht viel zuwenig Rechnung, zumal die Europäische Union zur Bewahrung der europäischen Kultur von ihrem gesamten Selbstverständnis her verpflichtet ist", so Doris Pack.

Hans-Peter Mayer kritisierte, dass die Kommissionsempfehlung auch nicht zu mehr Rechtsklarheit für Musikproduzenten und Musikkonsumenten beitrage: "Gerade weil Musik kein herkömmliches Wirtschaftsgut im Sinne des EU-Binnenmarkts ist, muss die Europäische Union angesichts der rasanten technologischen Entwicklung im Onlinebereich für klare rechtliche Rahmenbedingungen sorgen. Die Kommissionsempfehlung lässt aber viel zu viele Optionsmöglichkeiten offen, anstatt die Wahrnehmung der Rechte für die Künstler, Verlage und Verbraucher schneller, besser und effektiver zu machen".

Die beiden EVP-Abgeordneten stellten zudem klar, dass die Kommissionsempfehlung nicht auf eine europäische Initiative zurückgehe, sondern auf Beschwerden und Klagen aus der Branche. "Das vorliegende Dokument ist bis jetzt lediglich eine Empfehlung, ohne legislative Verbindlichkeit. Genau das ist aber kein Anlass zur Sorglosigkeit, denn diese Empfehlung entwickelt bereits eine wachsende Eigendynamik im Sinne der großen Marktteilnehmer vor allem aus dem anglo-amerikanischen Raum. Um zu verhindern, dass kleine und mittlere Unternehmen ebenso wie nicht-englischsprachige Künstler aus dem Markt gedrängt werden, müssen wir uns jetzt auf europäischer Ebene umso intensiver mit diesem Thema befassen und für die nötigen Verbesserungen sorgen", betonten Hans-Peter Mayer und Doris Pack abschließend.

### **Für weitere Informationen:**

**Büro Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847994**

**Büro Doris Pack, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847310**

**EVP-ED-Pressestelle, Knut Gölz, Tel.: +32 - 479 - 972144**

---

**CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament**  
Knut Gölz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 97 21 44 (GSM)  
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder + 32 - 478 - 21 53 72 (GSM)  
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)  
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044